

Die gefährlichste Sorte von Dummheit ist ein scharfer Verstand II

Und noch einmal, von vorne

Von BlackTora

Kapitel 11: Vorurteile

Nach dem wir schließlich mit dem Frühstück fertig waren, nahm Vincent die Mädels mit um ihnen das Gebäude zu zeigen und der Rest ging in die Trainingshalle in der sich langsam die anderen Rekruten versammelten. Vaan, Balthier und Basch stellten sich zu den Rekruten während ich von einen anderen zweiten eine Liste mit den Namen der Rekruten annahm. Schließlich als alle Rekruten da waren kam Lazard und hielt den Rekruten eine zwei stündige Rede, bei der nicht nur ich fasst im stehen einschlof.

„So noch mal herzlich Willkommen bei Soldat“, sagte ich nach dem Lazard fertig war und ging. „ Mr. Fair wird ihnen nun alles zeigen, damit sie wissen wo was ist. Um elf möchte ich sie dann alle wieder hier sehen und zwar pünktlich.“

Mit diesen Worten ging ich zu Zack, den ich die Liste mit den Namen gab.

„Wieso führst du sie nicht rum“, fragte der schwarzhaarige verwundert.

„Ich muss zu der Einführung der Turks, zu der ich jetzt schon zu spät komme“, antwortete ich mit müder Stimme. Ich verabschiedete mich von den anderen und lief im Eiltempo durch die Gänge, zu der Trainingshalle der Turks, wo Tseng und Vincent, mit den Turk Rekruten auf mich warteten.

„Tut mir Leid, Lazard hat mal wieder kein Ende gefunden“, sagte ich mit einen lächeln zu Tseng, der mir sogleich eine Liste mit den Turk Rekruten gab. Auch war ein Plan dabei wann ich welche Gruppe in was Trainieren sollte. Ich durchflog dann flüchtig beides und wandte mich an die zukünftigen Turks.

So dann wollen wir mal anfangen“, sagte ich dann freundlich zu der Gruppe, als die beiden gegangen waren.

„Sir, ich hätte eine Frage“, kam es unsicher von einer jungen Frau mit langen blonden Haaren und einen riesigen Vorbau.

„Dann frag einfach“, meinte ich amüsiert.

„Wieso unterrichten sie uns, wen ich mich nicht irre sind sie doch ein Soldat“, kam es unsicher von ihr, was mich leise zum Lachen brachte.

„Du hast Recht, ich bin Soldat, aber ich bin auch ein Turk. Ich gehöre einer Sonderklasse an die die Turk, sowie die Soldat Ausbildung durchlaufen hat“, sagte ich ruhig und legte die Unterlagen zur Seite.

„Sind sie etwa der weiße Schatten von Shinra“, fragte ein junger Mann entsetzt. Bei dem Spitznamen verzog ich sofort das Gesicht.

„Sie sollten diesen Namen aus ihren Gedächtnis streichen, wenn sie kein

Sondertraining bei mir haben möchten“, antwortete ich ihn kalt und sah ihn wütend an. Der junge Mann wurde schneeweiße und versteckte sich einen Moment später hinter seinen Kollegen.

„Nun gut dann lasst uns mal anfangen“, sagte ich wieder freundlich. „ Amalia vortreten!“

Sie tat es und ich zeigte mit ihrer Hilfe den Rekruten einige Übungen im Waffenlosen Kampf. Dann teilte ich sie in zweier Gruppen auf und ließ sie die Übungen wiederholen. Dabei ging ich durch die Halle und korrigierte sie immer wieder. Kurz vor elf ließ ich sie dann Aufstellung nehmen.

„Nun gut, ich entlasse euch nun in die Mittagspause und wir sehen uns dann um drei Uhr im kleinen Hörsaal wieder“, sagte ich freundlich, was mit einigen erleichterten ausrufen kommentiert wurde.

„Takumi darf ich dich begleiten“, fragte Penelo schüchtern, während ich meine Unterlagen aufhob.

„Du solltest lieber mit den anderen Beiden zum Mittag gehen, du wirst die Pause brauchen, schließlich werde ich deinen lieben Vaan ein wenig im Schwertkampf fördern“, antwortete ich ihr freundlich. Sie sah mich drauf hin entsetzt an. Ich zerzauste ich leise lachend die Haare und ging dann ohne sie näher zu beachten. Gemütlich ging ich zurück zur Trainingshalle der Soldaten, doch es war niemand da. Erst eine gute halbe Stunde später kam Zack mit den Rekruten in die Halle.

„Zackary Dovanov hast du mal auf die Uhr gesehen“ fuhr ich ihn wütend an, als er grinsend auf mich zukam. Sein grinsen erstarb, er sah auf die große Uhr in der Halle und sah mich dann unsicher an. Plötzlich hielt er mir einen Pappbecher mit Kaffee unter die Nase.

„Zack wen ich elf Uhr meine dann meine ich auch elf Uhr“, sagte ich wütend nach dem ich den Becher angenommen hatte.

„Tut mir Leid, ich habe nicht auf die Zeit geachtet, bis Vaan was sagte“, meinte er entschuldigend.

„Achte in Zukunft bitte drauf“, seufzte ich drauf hin, worauf er wieder sein übliches Grinsen im Gesicht hatte und heftig nickte. Plötzlich erklangen aufgebrauchte Stimmen und wir drehten uns. Vaan prügelte sich heftig mit einem anderen Rekruten, während Basch und Balthier vergeblich versuchten die beiden zu trennen.

„Was soll das“. brüllte ich wütend mit einer eisenkälte in der Stimme, die alle inne halten ließ.

„Der da behauptet das du an Genesis Tot schuld seist und das du nur so eine hohe Stellung hast, weil du dich bei den Rang 1 eingeschleimt hast“, sagte Vaan aufgebracht und während er den anderen Rekruten böse ansah.

„Wenn ich mich nicht irre bist du der Sohn der Chefredakteur der Midgarder Nachrichten“, sagte ich ruhig worauf der junge Mann verwundert nickte.

„Verstehe! Mir ist reichlich egal was ihr über mich denk, oder wie ihr über mich redet“ sagte ich ruhig und sah mit emotionslosen Blick in die Runde. „ Tatsache ist das ich ihr Ausbilder bin und ich innerhalb meines Unterrichts Respekt erwarte. Was ihr in euer Freizeit macht, darauf habe ich keinen Einfluss, aber wer Arbeit und seine private Meinung vermischt, hat hier nicht zu suchen. Haben wir uns verstanden?“

„Ja Sir“, kam es laut von allen.

„Vaan, Johnsen ich erwarte sie um fünf hier für ihre Strafe“, sagte ich streng zu den beiden.

„Aber...“, begann Vaan.

„Ich will jetzt nichts mehr von dir hören“, fuhr ich ihn in einen schneidenden Ton an

der ihn heftig zusammen zucken ließ. Er schwieg und kurz darauf ging dann Zack auch. Ich holte die stumpfen Übungsschwerter raus und zeigte ihnen mit Baschs Hilfe einige Übungen. Dann teilte ich sie wieder in zweier Gruppen ein, wobei ich Vaan und Basch in eine Gruppe steckte. Wieder ging ich durch Reihen und korrigierte wen es nötig war. Um eins entließ ich sie dann zum Mittag. Zusammen mit Basch, Balthier und Vaan ging ich die Mensa. Allerdings ging Vaan ganz hinten und warf mir immer wieder wütende Blicke zu. Die anderen saßen schon alle an unseren Stammtisch.

„Sag mal Zack, wo ist eigentlich Spiky“, fragte ich nach einer ganzen Zeit.

„Der hat sich Urlaub genommen um seine Eltern zu besuchen. Er kommt Morgen Abend wieder“, antwortete Zack.

„Zack sagte uns eben dass du schon Ärger mit deinen Rekruten hast“, meinte Angeal.

„Halb so wild, ich denke mal dass so etwas nicht mehr vorkommen wird“, entgegnete ich und sah zu Vaan der mich wütend ansah.

„Was war überhaupt los“, fragte Angeal.

„Erinnerst du dich noch an der Reporter den ich damals die Speicherkarte abgenommen habe“, fragte ich, worauf er nickte. „ Er ist doch vor anderthalb Jahren aufgestiegen zum Chefredakteur und hatte diese negativen Artikel geschrieben. Nun sein Sohn ist einer der Rekruten.“

„Denkst das geht gut, mit einen solchen Rekruten in der Gruppe“, fragte Zack.

„Ich denke nach der Strafe heute Abend wird er sich zurück halten, außerdem wäre es zu schade ihn raus zu schmeißen, der Junge hat Potential auch wen ich es nicht gerne zugebe“, antwortete ich.

„Was hast du den mit den zweien vor“, fragte Angeal.

„Laufen“, antwortete ich ihn, breitem grinsen.

„Vaan du bist echt arm dran“, kam es sofort mitleidig von Zack.

„Wieso“, fragte Vaan unsicher.

„Es gibt einen Grund dass niemand mit Takumi laufen geht. Er war früher Sportstudent und läuft dementsprechend“, erklärte Zack.

„Darf man sich euch anschließen“, fragte Basch und sah Vaan aufmunternd an.

„Klar“, sagte ich freundlich. Wir saßen noch eine ganze Zeit zusammen, bis ich mit den Ladies zum Trainingsraum der Turk ging. Da wir etwas früh dran waren konnte ich noch die Übungspistolen raus holen und stellte sie vor mir auf den Boden, wo ich anfang sie auseinander zu bauen.

„So da nun alle, bis auf drei Herren da sind fangen wir an“, sagte ich, verteilte die Waffen, ließ sie sich auf den Boden setzten und ließ sie versuchen die Waffen zusammen zu bauen. Grade als ich die ersten zusammengesetzten Waffen überprüfen wollte, kamen meine vermissten Schüler.

„Sie werden bis zum ende der Stunde vor der Türe warten“ sagte ich sofort zu ihn und sie taten es ohne wiederworte, so das ich den Unterricht fortsetzte.

„Jo, Alter, was machen den deine Rekruten vor der Tür“, erklang eine amüsierte Stimme in Tür.

„Reno hast du nicht rein zufällig irgendwelche Berichte zu schreiben“, fragte ich genervt und sah ihn an.

„Ich soll dir ein neues Handy bringen, Tseng ist wütend weil er dich nicht erreichen kann“, antwortete er und reichte mir das Gerät. „ Gleiche Nummer und Codes wie früher.“

„Weist du was Tseng von mir will“, fragte ich nach dem ich das Handy weg gesteckt hatte.

„Ne ich gehe ich im Moment aus den Weg, er hat extrem schlechte Laune“, sagte er. „

Kann ich mich hier verstecken.“

„Tu dir keinen Zwang an“, meinte ich tonlos zu ihm und machte mit dem Unterricht weiter. Am Ende bat ich Penelo die beiden Jungs rein zu schicken. Wortlos bedeutete ich den dreien mir zu folgen und ging eine Etage tiefer in die Trainingshalle der Soldaten, wo Angeal grad enden Unterricht beendete.

„Oh, noch mehr Strafläufer“, fragte Angeal als er die drei Jungs hinter mir sah.

„Zu spät kommer“, antwortete ich ihn und ging zu Vaan, Basch und Johnsen.